



Medienmitteilung

Zürich, 10. November 2022

Beschlüsse der Kommissionen

KEVU: Elektrifizierung der Buslinien 69 und 80 in Zürich soll genehmigt werden

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den «Staatsbeitrag an die Elektrifizierung der Buslinien 69 und 80 in der Stadt Zürich» von maximal Fr. 12 883 700 für die Linie 69 und maximal Fr. 30 595 800 für die Linie 80 zu genehmigen ([5862](#)). Die Elektrifizierung ist Teil der kantonalen Klimapolitik, die auch vorsieht, die Treibhausgasemissionen der kantonalen Busflotte bis 2035 zu halbieren. Die Technologie der Batterietrolleybusse überzeugt, auch weil sie mit dem Einsatz von Doppelgelenkbussen eine um 30 Prozent höhere Fahrgastkapazität mit sich bringt.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

STGK: PI betreffend digitale Gemeindeparlamente soll abgelehnt werden

Die Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die parlamentarische Initiative betreffend digitale Gemeindeparlamente von GLP-Kantonsrat Gabriel Mäder abzulehnen ([KR-Nr. 214/2020](#)). Mit der von SP und FDP unterstützten Initiative wird verlangt, dass Gemeindeparlamente ihre Verhandlungen für einen begrenzten Zeitraum unter Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel führen können, sofern übergeordnetes Recht die Durchführung von Präsenzsitzungen verhindert oder solche faktisch verunmöglicht sind. Die Initiative war als Reaktion auf das aufgrund der Corona-Pandemie erhöhte Bedürfnis nach digitalen Kommunikationslösungen eingereicht worden. Die Kommission sieht keine Notwendigkeit zur Änderung des Gemeindegesetzes. Allfällige Rechtsunsicherheiten der Gemeinden in Bezug auf digitale Gemeindeparlamente konnten im Verlauf der Behandlung ausgeräumt werden, womit dem Anliegen der Initiative entsprochen wurde.

STGK-Präsident: Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), 079 541 53 76

Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.